



#### Gesteigerte Investitionstätigkeit am Standort Hannover

#### Schulungs- und Trainingszentrum eingeweiht

#### PFERD-VSM Sp. z o.o., Polen

Die Wirtschaft hat in Polen im Jahr 2004 deutlich an Dynamik zugelegt, das Bruttoinlandsprodukt stieg um 5,8 %. Der Zloty hat an Wert gegenüber dem Euro gewonnen. Das hat die Importe für die Tochtergesellschaft, an der die VSM AG einen Anteil von 50 % hält, günstiger werden lassen. Viele unserer Kunden, die Ware aus Polen exportieren, sind nun allerdings wieder im Nachteil.

Die Entwicklung der Gesellschaft lag im Jahr 2004 hinsichtlich Umsatz und Ergebnis über unseren Erwartungen. Hierbei haben sich auch einige kurzfristige Maßnahmen zur Verbesserung der Kostenstruktur in der Produktion als wirksam erwiesen.

Auf Basis des anhaltenden Wachstums haben wir das Kapital der Gesellschaft auf nunmehr 5,7 Mio. PLN erhöht.

Im Jahr 2005 wird in Polen ein auf Vorjahresniveau liegendes Wirtschaftswachstum erwartet. Sofern keine großen Änderungen in der Währungskursrelation eintreten, kann unsere Tochtergesellschaft auch im Jahr 2005 an diesem Wachstum partizipieren. Das dürfte zu einer weiterhin den Erwartungen entsprechenden Ertragslage führen.

#### FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Finanz- und Ertragslage der VSM AG stellt sich wie folgt dar:

Die Position Sachanlagen ist um 5,0 Mio. Euro gestiegen. Diese Erhöhung resultiert überwiegend aus einer Investition in die Kornproduktion, um so die Produktpalette mittelfristig zu erweitern und die Wertschöpfung unseres Un-

ternehmens zu steigern. Weiter investierten wir im Bereich des Umweltschutzes, in die Erhöhung der Produktivität sowie in ein neues Schulungs- und Trainingszentrum für unsere Kunden und Mitarbeiter.



Der Veränderung der Finanzanlagen liegen die Kapitalerhöhung unserer polnischen Beteiligung sowie Darlehenstilgungen unserer französischen und ungarischen Tochtergesellschaften zugrunde.

Das Vorratsvermögen konnte durch gezielte Maßnahmen bei steigendem Umsatz unter Vorjahresniveau gesenkt werden.

Die unverändert gute Liquiditäts-situation bei einer erheblich gestiegenen Investitionstätigkeit in 2004 ist eine Bestätigung der Ertragskraft der VSM AG. Auf dieser Basis ist unser mittelfristiges Investitionsprogramm aus eigenen Mitteln gesichert.

Die Reduzierung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ist Folge der planmäßigen Rückzahlung eines Langfristdarlehens an die Kreditanstalt für Wiederaufbau. Das restliche Darlehen kann nicht vor Fristablauf getilgt werden. Die letzte Rate ist am 30. September 2008 fällig.

Die Energiepreise lagen im Berichtszeitraum aufgrund längerfristiger Verträge auf dem Niveau des Vorjahrs. Bei den Einkaufspreisen für Rohstoffe mussten

## **Weitere Verbesserung der Produktivität**

## **Mitarbeiterqualifizierung konsequent fortgesetzt**

wir jedoch Preiserhöhungen bei Vorprodukten, im zweiten Halbjahr insbesondere auch erhebliche Verteuerungen bei den energieintensiven Materialien und bei den auf Rohöl basierenden Rohstoffen akzeptieren.

Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ergibt sich zum größten Teil aus Wechselkursverlusten bedingt durch den gestiegenen Außenwert des Euros und aus höheren Reparaturaufwendungen im Zusammenhang mit der baulichen Sanierung der Betriebsgebäude.

Die Erträge aus Beteiligungen resultieren aus Gewinnausschüttungen unserer spanischen und schweizerischen Tochtergesellschaften.

## **FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG**

Im Bereich der Forschung und Entwicklung waren im Jahr 2004 10 Mitarbeiter beschäftigt. Der Schwerpunkt lag bei Entwicklungsarbeiten zur Herstellung und Veredelung von Vorprodukten. Gleichzeitig wurden Serien zum Einsatz bei Spezialanwendungen oder zur Ergänzung des Sortiments entwickelt und die Aufnahme der Produktion bis zur Serienreife begleitet.



Darüber hinaus konnte in einigen Fällen die Qualität durch Optimierung von Rezepturen verbes-

sert werden. Auch 2004 wurde durch die Entwicklungslieistungen der VSM AG ein wesentlicher Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens geschaffen.

## **MITARBEITER**

Intensivierung des Vertriebs heißt auch investieren in weitere Vertriebsmitarbeiter. Vertriebserfolge zu haben, führt zu einer gesteigerten Auslastung der Produktionsbetriebe und auch hier, je nach erreichtem Beschäftigungsniveau, zur Einstellung weiterer Mitarbeiter. Gleichzeitig ist es das erklärte Ziel der VSM-Gruppe, die Produktivität weiter zu verbessern.

Im Durchschnitt sank die Mitarbeiterzahl im Konzern von 764 in 2003 auf 762 in 2004. In der AG verringerte sie sich von 344 in 2003 auf 340 im Durchschnitt des Jahres 2004. Der Personalaufwand der VSM AG blieb trotz der ab Juli 2004 geltenden tariflichen Erhöhung von 1,5 % in Verbindung mit einer Einmalzahlung von 7,2 % eines monatlichen Tarifentgelts in etwa auf Vorjahresniveau.

Im Jahresdurchschnitt 2004 waren 9 Auszubildende im technischen und im kaufmännischen Bereich tätig. Das Ziel, 12 Ausbildungsplätze, insbesondere durch verstärkte Ausbildung im technischen Bereich, zu schaffen, ist damit noch nicht erfüllt.

In die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter wurde mittels einer Vielzahl von Maßnahmen investiert, zu denen u. a. die Schulung über die Produkte des Unternehmens gehörte. Mit der Inbetriebnahme des neuen Trainingszentrums konnten die Voraussetzungen hierfür deutlich verbessert werden.